

General-Anzeiger

Rhein-Sieg-Anzeiger

Rhein-Sieg Rundschau

Extra-Blatt

SANKT AUGUSTINER  
STADTZEITUNG

Vom:

05.10.2015

# „Schizophrenie in Häppchen“

Die Akteure des Seniorentheaters „Bühnengeister“ nehmen menschliche Schwächen aufs Korn

VON INGO EISNER

**SANKT AUGUSTIN.** Seit 21 Jahren treiben die Sankt Augustiner „Bühnengeister“ bereits ihr Unwesen. Am Samstagabend präsentierten sie mit „Schizophrenie in Häppchen“ im Haus Menden ihr neuestes Programm, bei dem die zwölf lebenserfahrenen Darsteller mit Sketchen, Tänzen und Gesang erneut ihre außergewöhnlichen Talente unter Beweis stellten.

Dass sie wieder über die Bühnen geistern, dürfte die Zuschauer im fast ausverkauften Haus Menden durchaus gefreut haben. Mit ihrem neuesten Stück „Schizophrenie in Häppchen“ sind es vor allem die liebevollen Sketche rund um menschliche Schwächen, mit denen die Bühnengeister auch im 21. Jahr ihres Bestehens reüssieren. 1993 als Seniorentheater vom Kulturamt der Stadt Sankt Augustin und der Volkshochschule Rhein-Sieg ins Leben gerufen, begeistert das derzeit zwölköpfige Ensemble im Alter zwischen 54 und 85 Jahren immer wieder ein Publikum, das durchaus jünger ist als die acht weiblichen Geister Carola Beneke, Waltraud Busch, Verena Eichert, Hildegard Gillenstern, Cornelia Kokott, Dagmar Levsen, Maria Schütz, Doris Stenzenbach sowie die vier männlichen Mimen Nor-

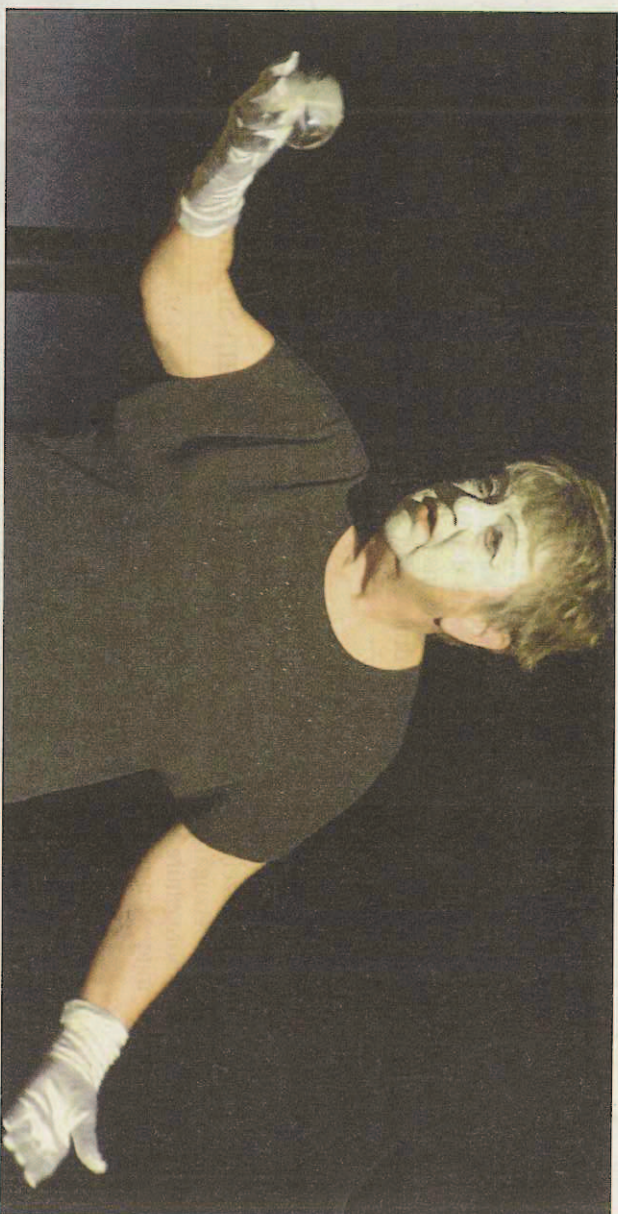


FOTO: INGO EISNER

**Wendepunkte des Lebens verkörpert Dagmar Levsen pantomimisch.**

bert Clemens, Heinz Grigat, Helmut Lehnert und Erfried Thier. Mit ihren liebevoll arrangierten, komödiantischen und musikalischen Darbietungen waren sie auch am Samstag wieder ein Garant für einen vergnügten Abend.

Die künstlerische Leitung hat seit 1996 Marianne Masche. Erfried Thier sorgte mit seinem schwingvollen Akkordeonspiel für die Unterhaltung der zahlreichen Sketche wie „Der schwange-

re Mann“ oder „Häppchenschizophrenie“. Beim „Aufstand im Altersheim“ zeigten sich die Bühnengeister als resolute Senioren, die keine Lust mehr auf die ihnen im Heim ständig aufgezwungene Musik- und Tanzunterhaltung haben. Einzig die Bühnengeister würden akzeptiert. Dagmar Levsen präsentierte pantomimisch die „Wendepunkte des Lebens“ wie Hochzeit und Schwangerschaft, und natürlich gab es auch wieder

einige Lieder wie „In der Spielunke zur alten Unke“ oder „Theater, das ist unsere Welt“. Den Zuschauern gefiel jedenfalls die „Schizophrenie in Häppchen“. Sie spendeten den Mimen und Komödianten reichlich Applaus.

➤ Eine weitere Gelegenheit, die „Bühnengeister“ zu erleben, besteht am Sonntag, 8. November, ab 15.30 im CBT Wohnhaus Moritka in Sankt Augustin.

heute in der